

# Anhang 1

## Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs Sports Medical Training/Clinical Exercise Physiology (Sportmedizinisches Training und Leistungsphysiologie) mit dem Abschluss „Master of Arts“

Die nachfolgenden Modulbeschreibungen enthalten insbesondere Angaben zu den Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul, den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls, zum Angebotszyklus, zur Dauer des Moduls, zu den zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen und über ihren Zeitaufwand in Semesterwochenstunden und den Arbeitsaufwand in Kreditpunkten (CP) sowie zu den Prüfungsvorleistungen und der Art der Prüfungen.

MA SMET/CEP WISS	Vertiefungsmodul Wissenschaft und Methoden	PM	15 CP
<p>Dieses Modul besteht aus den folgenden Veranstaltungen: Vorlesung mit Übung „Angewandte Statistik“ sowie den Praktika „wissenschaftliches Praktikum Sportmedizin“, „wissenschaftliches Praktikum Biomechanik“ und „Trainingswissenschaftliches Praktikum“. Es richtet sich an Studierende vor Abschluss des Studiums und vermittelt vertiefende praxisbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Arbeitstechniken), die zur Erarbeitung und Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse notwendig sind.</p> <p><b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b>            Die Lehrveranstaltung Vorlesung mit Übung „Angewandte Statistik“ zielt primär auf die Vertiefung der Kompetenzen der Studierenden im Bereich der empirischen Erkenntnisgewinnung ab. Ausgehend von grundlegenden Methoden biometrischer Analyse werden hier verschiedene Methoden der angewandten Statistik vertiefend dargestellt und in Praxisbezug gesetzt. Techniken zur Verarbeitung und Darstellung von Forschungsergebnissen werden in Form der Erstellung von kurzen Publikationen eines sportwissenschaftlichen Themas erprobt. Studierende sollen die Ergebnisse eines sportwissenschaftlichen Themas unter Mediennutzung präsentieren und einen entsprechenden sportwissenschaftlichen Text verfassen können.</p> <p>Im Praxisteil „wissenschaftliches Praktikum Sportmedizin“ werden Möglichkeiten der Erhebung und Evaluation in der Sportmedizin und Bewegungstherapie erarbeitet. Im Mittelpunkt steht dabei die supervisierte eigenständige Planung und Durchführung inhaltlich relevanter Labor- und Felduntersuchungen unter Berücksichtigung spezieller sportmedizinischer Aspekte bei der Versuchsplanung. Die grundlegenden Methoden für eine ökonomische Qualitätssicherung und Effektivitätsuntersuchung von bewegungstherapeutischen Interventionen werden hier praktisch erprobt, kritisch reflektiert und empirisch abgesichert.</p> <p>Im Praxisteil „wissenschaftliches Praktikum Biomechanik“ werden die in der Vorlesung „Grundlagen der Biomechanik“ vorgestellten Messmethoden erprobt. Die Studierenden erarbeiten zunächst in Einzelversuchen Voraussetzungen, Einsatzmöglichkeiten, Fehlerquellen und Grenzen der Messmethoden und vertiefen diese Kenntnisse und Verfahrensweisen in vergleichenden Versuchen. Auf der Grundlage der praktischen Arbeit wird eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Kommunikation der Anwendung von Messverfahren, von Messwerten und von Fehlerangaben in Wort und Schrift geübt.</p> <p>Im „Trainingswissenschaftlichen Praktikum“ sollen die Studierenden lernen, im Zusammenhang mit trainingswissenschaftlich relevanten Fragestellungen Daten methodisch richtig zu erheben, diese mit Hilfe statistischer Verfahren zu analysieren, aufzubereiten und darzustellen. In der Veranstaltung steht die praktische Anwendung zuvor erworbener Kenntnisse in den Bereichen Methodik und Statistik im Vordergrund. Ferner sollen Erfahrungen in den Bereichen Organisation und Durchführung einer wissenschaftlichen Studie gesammelt werden.</p>			
<b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> Jährlich. Zweisemestrig.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Besondere Hinweise:</b>			
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Das „wissenschaftliche Praktikum Sportmedizin“ als Wahlfach im klinischen Studienabschnitt des Medizinstudiums.			
<b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Teilnahmenachweis (TN gemäß § 13) in den Lehrveranstaltungen des Moduls.			

<b>Modulprüfung:</b> Modulabschlussprüfung. Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung (20 Min.), oder schriftliche Hausarbeit.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Teilnahmenachweise und Bestehen der Modulprüfung.								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Angewandte Statistik	V+Ü	2	21 h	42 h		3		
Wissenschaftliches Praktikum Sportmedizin	PR	3	31,5 h	63 h		4		
Wissenschaftliches Praktikum Biomechanik	PR	3	31,5 h	63 h		4		
Trainingswissenschaftliches Praktikum	PR	3	31,5 h	63 h			4 MAP	

MA SMET/CEP SPM1	Vertiefungsmodul Sportmedizin I				WP	10 CP		
<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Sporttraumatologie“, in welcher grundlegende Aspekte der Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen und Sportschäden vermittelt werden, dem Seminar „Körperliche Aktivität in Prävention und Rehabilitation“, in dem die verschiedenen Ebenen und Möglichkeiten bewegungsbezogener Prävention und Rehabilitation vertieft dargestellt und diskutiert werden, und dem Seminar mit Übung „Medizinische Trainingstherapie“, bei dem der Schwerpunkt auf der trainingstherapeutischen Intervention im Rahmen der Prävention und Rehabilitation liegt.</p> <p><b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b>  Die Vorlesung „Sporttraumatologie“ vermittelt typische Entstehungsmechanismen und Folgen von Sportverletzungen und Sportschäden mit anatomischem und gewebestrukturellem Bezug. Die jeweiligen Symptomatiken und Diagnosemöglichkeiten sowie kurz- und längerfristige Behandlungen werden abgeleitet. Vermittelt werden zudem Kenntnisse zu gesetzlichen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen bewegungsbezogener Prävention und Therapie. Die Rolle des Sportwissenschaftlers im interdisziplinären Interventionsteam wird dabei vertieft behandelt.  Im Seminar „Körperliche Aktivität in Prävention und Rehabilitation“ werden auf Basis ätiologischer und epidemiologischer Aspekte ausgewählter Krankheitsbilder und deren Bezug zu körperlicher Aktivität und Inaktivität verhaltens- und verhältnisbezogene Methoden und Strategien der Prävention und Rehabilitation durch Bewegung und Sport im Hinblick auf ihre wissenschaftliche Evidenzbasierung einer kritischen Würdigung unterzogen.  Im Seminar mit Übung „Medizinische Trainingstherapie“ werden (auf der Basis der in der Vorlesung „Sporttraumatologie“ erworbenen Grundlagen) Inhalte und Methoden der trainingstherapeutischen Intervention erarbeitet und unter didaktischen Gesichtspunkten praktisch erprobt.  Durch dieses Modul sollen die Studierenden Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates und deren Diagnostik kennen lernen sowie die beeinträchtigten Funktionen erklären können. Wie weisungsabhängig vom Arzt verordnet, sollen für einzelne Krankheitsbilder gemäß ihrem Schweregrad entsprechende Therapieeinheiten geplant und personenbezogen durchgeführt werden. Schwerpunktmäßig wird dabei die Behandlungsform der Einzeltherapie berücksichtigt. Zudem sollen die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen aktueller präventiver und rehabilitativer Handlungsansätze kritisch reflektieren und die Bedeutung der Evidenzbasierung therapeutischen Handelns erfassen können. Sie sollen Zielgruppen-, Schadensbild- und Outcome-orientierte Best Practice-Kriterien verstehen und in verschiedenen Praxisfeldern anwenden können.</p>								
<b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> Jährlich. Zweisemestrig.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar mit Übung „Medizinische Trainingstherapie“ ist die bestandene Klausur der Vorlesung „Sporttraumatologie“ (Studienleistung).								
<b>Besondere Hinweise:</b> Aus den zwei Wahlpflichtmodulen Sportmedizin I und II ist verpflichtend das Modul zu belegen, welches noch nicht im Bachelor-Studiengang besucht und abgeschlossen worden ist.								
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine								
<b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Teilnahmenachweis (TN gemäß § 13) in den Lehrveranstaltungen des Moduls.								
<b>Modulprüfung:</b> Modulabschlussprüfung. Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)								
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Teilnahmenachweise und Bestehen der Modulprüfung.								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Sporttraumatologie	V	2	21 h	42 h	3			
Körperliche Aktivität in Prävention und Rehabilitation	S	2	21 h	42 h	3			
Medizinische Trainingstherapie	S+Ü	3	31,5 h	63 h		4 MAP		

MA SMET/CEP SPM2	Vertiefungsmodul Sportmedizin II				WP	10 CP		
<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Schadens-/Krankheitsbilder“, dem Seminar „Körperliche Aktivität in Prävention und Rehabilitation“, und dem Seminar mit Übung „Sport-/Bewegungstherapie“. Es liefert vertiefenden Einblick in relevante Krankheitsbilder, die Wirksamkeit sporttherapeutischer Intervention und deren verbreitete Anwendung. Zudem stellt es die verschiedenen Ebenen und Möglichkeiten bewegungsbezogener Prävention und Rehabilitation vertieft dar und diskutiert sie.</p> <p><b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b>  Die Vorlesung „Schadens-/Krankheitsbilder“ konzentriert sich auf die Vermittlung von Erkrankungen und Schadensbildern, bei denen empirische Belege für die Wirksamkeit sporttherapeutischer Interventionen vorliegen. Ein Bezug zu pädagogischen, psychologischen und psychosozialen Grundlagen wird angestrebt. Vermittelt werden zudem Kenntnisse zu gesetzlichen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen bewegungsbezogener Therapie. Die Rolle des Sportwissenschaftlers im interdisziplinären Interventionsteam wird dabei vertieft behandelt. Die Inhalte beziehen sich auf Sport und Bewegung bei degenerativen Gelenkerkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen, neurologischen Erkrankungen, Tumoren, metabolischem Syndrom und Asthma.  Im Seminar „Körperliche Aktivität in Prävention und Rehabilitation“ werden auf Basis ätiologischer und epidemiologischer Aspekte ausgewählter Krankheitsbilder und deren Bezug zu körperlicher Aktivität und Inaktivität verhaltens- und verhältnisbezogene Methoden und Strategien der Prävention und Rehabilitation durch Bewegung und Sport im Hinblick auf ihre wissenschaftliche Evidenzbasierung einer kritischen Würdigung unterzogen.  Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Sport-/Bewegungstherapie“ steht die kritische Betrachtung spezieller Probleme der Bewegungstherapie bei ausgewählten Erkrankungen im Mittelpunkt. Neben der Vermittlung theoretischer Kenntnisse werden praxisrelevante Problemstellungen erarbeitet und kritisch reflektiert. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Erarbeitung und Anwendung verschiedener Verfahren der Gesundheitsbildung (Gesprächsführung, Vermittlungsmodelle, Verhaltensmodifikation etc.) und den für die Bereiche der Prävention und Rehabilitation notwendigen pädagogischen Grundkenntnissen.  Durch dieses Modul sollen die Studierenden chronische und degenerative Erkrankungen und deren Diagnostik kennen lernen sowie die beeinträchtigten Funktionen erklären können. Wie weisungsabhängig vom Arzt verordnet, sollen für einzelne Krankheitsbilder gemäß ihrem Schweregrad entsprechende Therapieeinheiten geplant und personenbezogen durchgeführt werden. Schwerpunktmäßig wird dabei die Behandlungsform der Gruppentherapie berücksichtigt. Zudem sollen die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen aktueller präventiver und rehabilitativer Handlungsansätze kritisch reflektieren und die Bedeutung der Evidenzbasierung therapeutischen Handelns erfassen können. Sie sollen Zielgruppen-, Schadensbild- und Outcome-orientierte Best Practice-Kriterien verstehen und in verschiedenen Praxisfeldern anwenden können.</p>								
<b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> Jährlich. Zwissemestrig.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar mit Übung „Sport-/Bewegungstherapie“ ist die bestandene Klausur der Vorlesung „Schadens-/Krankheitsbilder“ (Studienleistung).								
<b>Besondere Hinweise:</b> Aus den zwei Wahlpflichtmodulen Sportmedizin I und II muss das Modul verpflichtend belegt werden, welches noch nicht im Bachelor-Studiengang besucht und abgeschlossen worden ist.								
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine.								
<b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Teilnahmenachweis (TN gemäß § 13) in den Lehrveranstaltungen des Moduls.								
<b>Modulprüfung:</b> Modulabschlussprüfung. Prüfungsform: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)								
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Teilnahmenachweise und Bestehen der Modulprüfung.								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Schadens-/Krankheitsbilder	V	2	21 h	42 h	3			
Körperliche Aktivität in Prävention und Rehabilitation	S	2	21 h	42 h	3			
Sport-/Bewegungstherapie	S+Ü	3	31,5 h	63 h		4 MAP		

MA SMET/CEP DIAG	Vertiefungsmodul angewandte sportmedizinische Diagnostik				PM	6 CP		
<p>Dieses Modul besteht aus den folgenden zwei Aufbauveranstaltungen: Vorlesung mit Übung „Theorie und Praxis der Leistungs- und Sportmedizin“ sowie dem Seminar mit Übung „Funktionsdiagnostik“. Es richtet sich an Studierende kurz vor Abschluss des Studiums und vermittelt vertiefende praxisbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der sportmedizinischen Funktions- und Leistungsdiagnostik.</p> <p><b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b>  Die Vorlesung mit Übung „Theorie und Praxis der Leistungs- und Sportmedizin“ zielt primär auf die Vertiefung der Kompetenzen der Studierenden im Bereich der diagnostischen und therapeutischen Sportmedizin. Erarbeitet werden Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten verschiedener Krankheitsbilder unter bewegungsmedizinischen Aspekten.  Die Lehrveranstaltung „Funktionsdiagnostik“ vermittelt Kenntnisse und Interpretations- bzw. Anwendungskompetenzen gängiger Test- und Diagnoseverfahren für die Planung und Steuerung individueller Interventionsmaßnahmen in der sportmedizinischen Prävention und Rehabilitation. In dieser Lehrveranstaltung werden die theoretischen Grundlagen der verschiedenen diagnostischen Verfahren erarbeitet, sowie deren Durchführung erprobt und kritisch reflektiert.</p>								
<b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> Jährlich im Wintersemester. Einsemestrig.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine								
<b>Besondere Hinweise:</b> Keine								
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Die Vorlesung mit Übung „Theorie und Praxis der Leistungs- und Sportmedizin“ ist als Wahlfach im klinischen Studienabschnitt des Medizinstudiums verwendbar.								
<b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Teilnahmenachweis (TN gemäß § 13) in den Lehrveranstaltungen des Moduls.								
<b>Modulprüfung:</b> Modulabschlussprüfung. Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.).								
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Teilnahmenachweise und Bestehen der Modulprüfung.								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	1	2	3	4
Theorie und Praxis der Leistungs- und Sportmedizin	V+Ü	3	31,5 h	63 h			3	
Funktionsdiagnostik	S+Ü	2	21 h	42 h			3 MAP	

MA SMET/CEP ANAT	Anatomie und Histologie				PM	12 CP		
<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Anatomie des Bewegungsapparates“ in welcher vertiefende funktionell-anatomische Inhalte des Bewegungsapparates aus den Schwerpunkten der Sportmedizin vermittelt werden sowie Vorlesung und Übung/Hospitation „Makroskopische und mikroskopische Anatomie“. Die Veranstaltung „Makroskopische und mikroskopische Anatomie“ beinhaltet neben Vorlesungen die Hospitation/Demo am Leichenpräparat und ist unterteilt in die Bereiche „Bewegungsapparat“ und „Atmung/Kreislauf“. Zum Thema „Bewegungsapparat“ ist im Wintersemester von Vorlesungsbeginn bis Weihnachten neben der 3 × wöchentlich gehaltenen Vorlesung 2 × wöchentlich eine Hospitation/Demo zu absolvieren, im Anschluss (Jahreswechsel bis Ende des Wintersemesters) zum Thema „Atmung/Kreislauf“ 2 × wöchentlich die Vorlesung und 2 × wöchentlich die Hospitation/Demo. Die Hospitation am Leichenpräparat erfolgt jeweils in der Präpariergruppe der Dr. Senckenbergische Anatomie der Johann Wolfgang Goethe-Universität.</p> <p><b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b> Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls theoretisch und praktisch grundlegende anatomische Strukturen kennen und deren Funktionen erklären können. Bekannt sein werden auch die Bezüge zu gesundheitsorientierten und sporttherapeutischen Bewegungsformen.</p> <p><b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> „Anatomie des Bewegungsapparates“ jährlich im Wintersemester. Jährlich in der ersten Hälfte des Wintersemesters „Bewegungsapparat“ (Dauer: 9-10 Wochen) und nach dem Jahreswechsel bis zum Ende des Wintersemesters „Atmung/Kreislauf“. Einsemestrig.</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine</p> <p><b>Besondere Hinweise:</b> Vorlesungen und Übung/Hospitation „Makroskopische und mikroskopische Anatomie“ finden an der Dr. Senckenbergische Anatomie der Johann Wolfgang Goethe-Universität statt.</p> <p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Vorklinischer Studienabschnitt des Medizinstudiums</p> <p><b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Teilnahmenachweis (TN gemäß § 13) in den Lehrveranstaltungen des Moduls.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> Modulabschlussprüfung. Klausur (60 Min.).</p> <p><b>Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Teilnahmenachweise und Bestehen der Modulprüfung.</p>								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Anatomie des Bewegungsapparates	V	4,5	47,25 h	91 h	6			
Makroskopische und mikroskopische Anatomie	V+Ü	4,5	47,25 h	91 h	6 MAP			

MA SMeT/CEP TRBW	Vertiefungsmodul Trainings- /Bewegungswissenschaften				PM	9 CP		
<p>Dieses Modul besteht aus dem Seminar „Spezielle Fragen der Trainingswissenschaften“, dem Seminar mit Übung „Motorisches Lernen“ oder dem Seminar „Motorische Entwicklung“, sowie dem Seminar mit Übung „Neurophysiologische Aspekte der Bewegungswissenschaften“. Es richtet sich an Studierende kurz vor Abschluss des Studiums und vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse im Bereich Trainings- und Bewegungswissenschaften.</p> <p><b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b></p> <p>Im Seminar „Spezielle Fragen der Trainingswissenschaften“ werden ausgesuchte Themenfelder der Trainingswissenschaften vor dem Hintergrund des bereits erworbenen Wissens vertiefend bearbeitet. Die Studierenden sollen hierbei lernen ein trainingswissenschaftlich relevantes Thema selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren. Es werden in dieser Veranstaltung sowohl trainingswissenschaftliche Kenntnisse vertieft als auch die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten geschult.</p> <p>Den inhaltlichen Schwerpunkt der Veranstaltung „Motorisches Lernen“ und „Motorische Entwicklung“ bilden die Vermittlung und kritische Analyse der Modelle zur Bewegungskontrolle und –steuerung des motorischen Lernens. Die Studierenden sollen hierbei lernen ein bewegungswissenschaftlich relevantes Thema selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren. Im Rahmen der Bereiche Kontrolle und Steuerung bzw. dem Erlernen von Bewegungen werden die Themenfelder Informationsaufnahme, -verarbeitung und –speicherung dargestellt und die unterschiedlichen lerntheoretischen Modelle auf ihre Generalisierbarkeit hin kritisch betrachtet.</p> <p>Das Seminar mit Übung „Neurophysiologische Aspekte der Bewegungswissenschaften“ beschäftigt sich mit den grundlegenden Mechanismen, die für die Entstehung von Bewegungen von Bedeutung sind. Hierbei bilden die Arbeitsweise des zentralen Nervensystems, die Innervation der Skelettmuskulatur und die Funktion reflektorischer Verschaltungen den inhaltlichen Kern der Veranstaltung. Die Studierenden sollen hierbei lernen ein bewegungs- bzw. trainingswissenschaftlich relevantes Thema selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren. Den Studierenden soll in dieser Veranstaltung ein vertiefender Blick in die Themenfelder motorische Regelkreise und Steuermechanismen gegeben werden.</p>								
<b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> Jährlich. Zwissemestrig.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine								
<b>Besondere Hinweise:</b> Keine								
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine								
<b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Teilnahmenachweis (TN gemäß § 13) in den Lehrveranstaltungen des Moduls.								
<b>Modulprüfung:</b> Modulabschlussprüfung. Klausur (90 Min.)								
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Teilnahmenachweise und Bestehen der Modulprüfung.								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Spezielle Fragen der Trainingswissenschaften	S	2	21 h	42 h		3		
<i>Motorisches Lernen oder Motorische Entwicklung</i>	S+Ü	2	21 h	42 h		3 oder 3		
Neurophysiologische Aspekte der Bewegungswissenschaften	S+Ü	2	21 h	42 h			3 MAP	

MA SMeT/CEP BIOM	Vertiefungsmodul Biomechanik				PM	9 CP		
<p>Dieses Modul besteht aus der Vorlesung mit Übung „Grundlagen der Biomechanik“ und dem Seminar „Präventive Biomechanik“. Es vermittelt grundlegende und vertiefende Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen der Biomechanik.</p> <p><b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b></p> <p>Die Vorlesung mit Übung „Grundlagen der Biomechanik“ soll die Studierenden mit Untersuchungszielen, Methoden und Messverfahren der Leistungsbiomechanik, der anthropometrischen Biomechanik und der präventiven Biomechanik vertraut machen.</p> <p>Im Seminar „Präventive Biomechanik“ werden Probleme, Forschungsschwerpunkte und Ergebnisse der präventiven Biomechanik vertiefend behandelt. Die Studierenden sollen Themen bearbeiten, die Erkenntnisse aus Biomechanik und Sportmedizin zur theoretischen Bearbeitung erfordern. Es sollen Fragen im Mittelpunkt stehen, deren Lösung eine Integration disziplinorientierten Denkens und ein Herstellen von Querverbindungen erfordert.</p>								
<b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> Jährlich. Zweisemestrig.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine								
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine								
<b>Besondere Hinweise:</b> Keine								
<b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Teilnahmenachweis (TN gemäß § 13) in den Lehrveranstaltungen des Moduls.								
<b>Modulprüfung:</b> Modulabschlussprüfung. Klausur (90 Min.).								
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Teilnahmenachweise und Bestehen der Modulprüfung.								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Grundlagen der Biomechanik	V+Ü	2	21 h	42 h	3			
Präventive Biomechanik	S	2	21 h	42 h		3 MAP		



MA SMET/CEP THES	Abschlussarbeit (Thesis)				PM	30 CP		
<p>In diesem Modul wird eine wissenschaftliche Untersuchung selbstständig geplant, durchgeführt und die Ergebnisse in Form einer schriftlichen Arbeit kommuniziert. Die Arbeit wird semesterbegleitend parallel in den höheren Semestern des Studiums angefertigt. Das Thema der Abschlussarbeit muss dem Gegenstandsbereich der Trainingswissenschaften oder der Sportmedizin entstammen. Die Festlegung des Themas erfolgt durch eine oder einen nach § 29 zur Ausgabe und Betreuung der Arbeit befugte Hochschullehrerin oder befugten Hochschullehrer. Studierende können dieser betreuenden Person einen Themenvorschlag unterbreiten. Das Thema ist so auszuwählen, dass die Abschlussarbeit innerhalb von 6 Monaten abgeschlossen sein kann.</p> <p>Zur Unterstützung und Begleitung der wissenschaftlichen Untersuchung im Rahmen der Abschlussarbeit bietet ein Forschungskolloquium Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion von Problemen. Bei der Themenfindung und -bearbeitung ermöglicht es die gemeinsame Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Fragen.</p>								
<b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> Jedes Semester. Einsemestrig.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Insgesamt müssen 77 CP nachgewiesen werden. Zudem müssen das Modul „Berufspraktika“ und die Veranstaltung „Forschungsassistenz“ erfolgreich abgeschlossen worden sein.								
<b>Besondere Hinweise:</b> Keine								
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine								
<b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Keine								
<b>Modulprüfung:</b> Modulabschlussprüfung. Schriftliche Masterarbeit.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Bestehen der Modulprüfung.								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Abschlussarbeit (Thesis)		6 Monate	50 h	850 h				30

MA SMET/CEP PRAX	Vertiefungsmodul Sportpraxis				PM	8 CP		
<p>Dieses Modul besteht aus einem Kurs „Theorie und Praxis sportlicher Bewegungen ohne Bindung an eine Sportart“ (TPK) wie z.B. Seniorensport, Sport in der Prävention, Aquafitness, Rückenschule und aus zwei weiteren Wahlpflichtkursen (WPK 1 und WPK 2). Zur Wahl stehen unter anderem Kurse aus den so genannten Bewegungsfeldern wie „Rollen und Gleiten“, „Mit/gegen Partner kämpfen“, „Fitness verbessern“, „Wagen und Verantworten“.</p> <p><b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b>  Die Kurse TPK (Theorie und Praxis sportlicher Bewegungen ohne Bindung an eine Sportart) bereiten die Studierenden auf die spezifischen Anforderungen des Arbeitsmarkts vor, indem Themen aus aktuellen Sport- bzw. Bewegungsbereichen behandelt werden. In den Lehrveranstaltungen WPK 1 und WPK 2 (Wahlpflichtkurs) werden Kenntnisse und Vermittlungsperspektiven in den Bewegungsfeldern („Rollen und Gleiten“, „Mit/gegen Partner kämpfen“, „Fitness verbessern“, „Wagen und Verantworten“) thematisiert. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Theorien aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Trainings- und Bewegungswissenschaften, Sportmedizin und Sportpsychologie) in die Praxis umgesetzt. Durch dieses Modul sollen erweiterte motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten in sportartübergreifenden Bewegungsfeldern und berufsfeldbezogene Kompetenzen erworben werden. Zudem sollen die Studierenden die spezifischen Unterrichtsprozesse kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten umsetzen, auswerten und weiterentwickeln können.</p>								
<b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> TPK und WPK 1 in der Regel jährlich im Wintersemester, WPK 2 in der Regel jährlich im Sommersemester.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine								
<b>Besondere Hinweise:</b> Es muss ein Kurs TPK aus dem jeweiligen Angebot gewählt werden. Falls ein Kurs WPK 2 auf einen Kurs WPK 1 inhaltlich aufbaut (z.B. WPK Rollen und Gleiten 1 und WPK Rollen und Gleiten 2), kann WPK 2 nur nach erfolgreichem Abschluss von WPK 1 besucht werden. Beide Kursarten können auch als Lehrgang angeboten werden. Bereits in den Bachelorstudiengang eingebrachte TPK- und WPK Veranstaltungen dürfen nicht erneut im Master gewählt werden. Um Verzögerungen im Studium zu vermeiden, wird Studierenden ausdrücklich empfohlen, sich zu Beginn des Studiums mit dem sportpraktischen Veranstaltungsangebot der kommenden Semester vertraut zu machen und sportpraktische Module frühzeitig abzuschließen. Seitens der Studierenden besteht kein Anspruch auf die Wahl einer bestimmten TPK oder WPK Veranstaltung.								
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengang Sportwissenschaft								
<b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Teilnahmenachweis (TN gemäß § 13) in den Lehrveranstaltungen des Moduls.								
<b>Modulprüfung:</b> Kumulativ. Die Modulteilprüfung zum TPK umfasst ein Referat oder eine Hausarbeit. Die Modulteilprüfungen der beiden gewählten WPK 1 und WPK 2 umfassen eine sportpraktische Prüfung gemäß § 24 und theoretische Prüfung in Form einer Klausur (60 Min.) oder einem Referat. Die Modulteilnote der WPK 1 und WPK 2 errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden gewählten Kurse.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Teilnahmenachweise und Bestehen der Modulprüfung.								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
TPK-Kurs	Ü	4	42 h	84 h	4 MTP			
WPK 1	Ü	2	21 h	42 h	2 MTP			
WPK 2	Ü	2	21 h	42 h	2 MTP			

MA SMeT/CEP SSP	Schwerpunktsportarten				PM	8 CP		
<b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b>								
<p>Dieses Modul besteht aus zwei Schwerpunktsportarten (SSP), von denen eines aus den Feldern 1 oder 2 (Spielsportarten: Zielschuss- und Rückschlagsspiele) und ein weiteres aus den Feldern 3 oder 4 (Individualsportarten: Metrische und kompositorische Sportarten) belegt werden muss. Vermittelt werden sollen erweiterte und vertiefte motorische Qualifikationen, sowie sportartspezifische Kenntnisse aus zwei Bewegungsfeldern. Die Studierenden sollen sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten der Bewegungsfelder umsetzen, auswerten und weiterentwickeln. Neben der Erweiterung der sportgebundenen Kenntnisse und motorischen Qualifikationen findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit speziellen didaktisch-methodischen Ansätzen statt. Darüber hinaus sollen Kenntnisse und Theorien aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Trainings- und Bewegungswissenschaften, Sportpsychologie, Sportmedizin) erarbeitet werden.</p>								
<b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> Variabel. SSP werden aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen sowohl als zweisemestrige Veranstaltungen mit jeweils 2 SWS als auch in einem Semester mit 4 SWS angeboten. Dies kann zu Abweichungen vom beschriebenen Studienverlaufsplan führen.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es können nur solche Sportarten als Schwerpunktsportarten gewählt werden, in denen bereits im Bachelorstudium erfolgreich Grundkurse zu Theorie & Praxis absolviert worden sind.								
<b>Besondere Hinweise:</b> Um Verzögerungen im Studium zu vermeiden, wird Studierenden ausdrücklich empfohlen, sich zu Beginn des Studiums mit dem sportpraktischen Veranstaltungsangebot der kommenden Semester vertraut zu machen und sportpraktische Module frühzeitig abzuschließen. Seitens der Studierenden besteht kein Anspruch auf die Wahl einer bestimmten Schwerpunktsportart.								
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Studiengang Sport auf Lehramt für Gymnasien (L3)								
<b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Teilnahmenachweis (TN gemäß § 13) in den Lehrveranstaltungen des Moduls.								
<b>Modulprüfung:</b> Kumulativ. Die Modulteilprüfungen in beiden SSP umfassen jeweils im ersten Teil eine Klausur (60 Minuten) oder einen Lehrversuch, im zweiten Teil je eine praktische Prüfung und entweder eine Klausur (60 Minuten) oder einen Lehrversuch.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Teilnahmenachweise und Bestehen der Modulprüfung.								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
SSP aus Feld 1 oder 2	Ü	4	42 h	84 h	2 + 2 MTP			
SSP aus Feld 3 oder 4	Ü	4	42 h	84 h	2 + 2 MTP			

MA SMeT/CEP FOSQ	Forschungsassistentz & Schlüsselqualifikation				PM	6 CP		
<p>In diesem Modul erhalten Studierende durch Assistenz in der universitären Forschung der Arbeitsbereiche Trainingswissenschaften oder Sportmedizin Einblick in Strategien, Abläufe und Organisation wissenschaftlicher Untersuchungen.</p> <p>Zudem müssen Inhalte wie wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationstechniken, Wissenschaftsethik, Lehr- und Lerntechniken, Projektarbeit, Kommunikation und weitere Soft Skills im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (= 3 CP) gewählt werden. Derartige Soft Skills werden zum Beispiel vom Zentrum für Weiterbildung und vom Internationalen Studienzentrum für Ausländische Studierende der Goethe-Universität angeboten. Ebenfalls kann die Bearbeitung sozialer Fragestellungen im Rahmen ehrenamtlicher kommunaler Projekte oder eine Tätigkeit als Tutor in geeigneten Lehrveranstaltungen anerkannt werden.</p> <p><b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b>  Bei der „Forschungsassistentz“ sollen Studierende die Konzeption und Realisierung von Forschungsvorhaben sowie die Strategien der Datenaufbereitung und -auswertung erlernen, wie sie unter anderem im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, Forschungsprojekten, der forschungsbezogenen Lehre und bei Industrieaufträgen Einsatz finden. Ein Kurzbericht arbeitet diese Inhalte theoriegeleitet auf und ist dem Modulkoordinator spätestens im Semester vor der Meldung zur Masterarbeit auszuhändigen. Plätze im Bereich Forschungsassistentz sowohl in der Vorlesungszeit, als auch in der vorlesungsfreien Zeit vergeben die Arbeitsbereiche Trainingswissenschaften oder Sportmedizin auf Anfrage durch die Studierenden. Der Modulkoordinator kann die Studierenden dabei unterstützen.</p> Die „Schlüsselqualifikationen“, vielfach auch mit Soft Skills gleichgesetzt, sind wichtige allgemeine Fähigkeiten und Fertigkeiten, die über die fachlichen Qualifikationen hinausgehen und persönlichkeitsbildend wirken. Hierzu zählen u. a. soziale Kompetenzen wie Team-, Kontakt-, Kritikfähigkeit und Selbstkompetenzen wie Zeitorganisation, Stressbewältigung, emotionale Intelligenz usw.								
<b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> Jedes Semester. Einsemestrig								
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine								
<b>Besondere Hinweise:</b> Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung „Forschungsassistentz“ ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterarbeit. Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig um einen Platz in der Forschungsassistentz zu bemühen.								
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Forschungsassistentz: Offen für Studierende im klinischen Studienabschnitt des Medizinstudiums. Schlüsselqualifikationen: Die Veranstaltungen sind für alle Studiengänge offen.								
<b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Forschungsassistentz: Leistungsnachweis durch Anfertigung eines Kurzberichts in wissenschaftlicher Notation im Umfang von bis zu 5 Seiten. Schlüsselqualifikationen: Leistungsnachweis in allen Lehrveranstaltungen des Moduls.								
<b>Modulprüfung:</b> Keine								
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Leistungsnachweis.								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Forschungsassistentz	Fo	4	50 h	50 h	3			
Schlüsselqualifikationen (z.B. Veranstaltungen am Zentrum für Weiterbildung, Tutorentätigkeiten)	Ü	-	90 h	30 h	3			

MA SMeT/CEP PRA	Berufspraktika				PM	10 CP		
<p>Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen: Berufspraktikum „Trainingswissenschaften“ und Berufspraktikum „Sportmedizin“ als integrative Kombination theoretischer Vermittlung von Faktenwissen, praktischer Erprobung und Vertiefung. Berufspraktika sollen den Studierenden zukünftige Arbeitsfelder eröffnen. Als Praktikumsstellen für das sportmedizinische Berufspraktikum kommen Kliniken, Krankenkassen, ambulante Rehabilitationszentren, Orthopädische Fachgeschäfte, Gesundheitsförderungszentren und Institute/Vereine/Verbände für Gesundheitssport in Frage. Plätze für das trainingswissenschaftliche Berufspraktikum bieten Sportvereine, kommerzielle Sportanbieter, Olympiastützpunkte und Zentren des Leistungssports.</p> <p><b>Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Lehrveranstaltungen:</b> Während des Praktikums sollen die Studierenden durch Hospitanz, Assistenz oder selbständiges Handeln Einblick in Geschäftsabläufe und Arbeitsorganisation der praktikumsgebenden Institution erhalten und aktiv integriert werden. Es ist jeweils im Umfang von 140 Stunden in der vorlesungsfreien Zeit oder studienbegleitend in einem berufsrelevanten Bereich zu absolvieren. Ziel ist eine ausbildungsorientierte Teilnahme am Arbeitsmarkt, die im Praktikumsbericht theoriegeleitet aufgearbeitet wird. Der Bericht ist zusammen mit einer Bescheinigung der Praktikumsstelle über die Tätigkeit dem Modulkoordinators des Institutes für Sportwissenschaften spätestens im Semester vor der Meldung zur Masterarbeit abzugeben. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; der Modulkoordinator kann die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums unterstützen.</p> <p><b>Angebotszyklus und Dauer des Moduls:</b> Das Modul kann zwischen den Semestern oder als semesterbegleitendes Praktikum absolviert werden.</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine</p> <p><b>Besondere Hinweise:</b> Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterarbeit. Die Praktika müssen sich erkennbar von den in den Bachelor-Studiengang eingebrachten Praktika unterscheiden.</p> <p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine</p> <p><b>Studiennachweise (TN bzw. LN):</b> Leistungsnachweis (TN gemäß § 13) im Praktikum. Anfertigung eines Praktikumsberichtes im Umfang von jeweils 10 Seiten.</p> <p><b>Modulprüfung:</b> Keine</p> <p><b>Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte des Moduls:</b> Leistungsnachweise.</p>								
					<b>Semester/CP</b>			
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Berufspraktikum Sportmedizin	P	-	140 h	40 h	5			
Berufspraktikum Trainingswissenschaften	P	-	140 h	40 h	5			